

Bergaer Zeitung

Jahrgang 23

Mittwoch, 27. Juli 2011

Nummer 7

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Anhörung der Bevölkerung zum Entwurf eines Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2011 (DS 5/2990)

Sehr geehrte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaften „Auma-Weidatal“ und „Ländereck“, der Städte Berga/Elster und Zeulenroda-Triebes sowie der Gemeinden Mohlsdorf, Teichwolframsdorf und Wünschendorf/Elster,

in der Plenarsitzung am 7./8./9. Juli 2011 hat der Thüringer Landtag den o. g. Gesetzentwurf in Erster Beratung behandelt und an den zuständigen Innenausschuss überwiesen. Der Innenausschuss hat am 8. Juli 2011 beschlossen, zu dem Gesetzentwurf ein Anhörungsverfahren durchzuführen. Zur Vorbereitung der durch den Thüringer Landtag zu treffenden Entscheidung führt das Landratsamt Greiz als Rechtsaufsichtsbehörde zum Entwurf dieses Gesetzes ein schriftliches Anhörungsverfahren durch. Hierbei kann die Bevölkerung, d.h. die Einwohner der genannten Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaften, Städte und Gemeinden zu dem Gesetzentwurf Stellung nehmen. Als Anhörungsberechtigte haben die Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaften „Auma-Weidatal“ und „Ländereck“, der Städte Berga/Elster und Zeulenroda-Triebes sowie der Gemeinden Mohlsdorf, Teichwolframsdorf und Wünschendorf/Elster in den nachfolgend genannten kommunalen Verwaltungseinrichtungen zu den üblichen Dienstzeiten Gelegenheit, die Anhörungsunterlagen (Gesetzentwurf mit Begründung und Anhörungsschreiben) einzusehen.

Die Anhörungsunterlagen liegen im Zeitraum vom

01. August 2011 bis zum 09. September 2011

wie folgt zur Einsichtnahme aus:

Stadtverwaltung Berga/Elster

Bürgerbüro, Zimmer 1.05

Am Markt 2, 07980 Berga/Elster

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro der Stadtverwaltung Berga/Elster im ehemaligen

Gemeindeamt Teichwolframsdorf

Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro der Stadtverwaltung Berga/Elster im ehemaligen

Gemeindeamt Mohlsdorf

Zimmer 4 / Sekretariat des Bürgermeisters

Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf

Montag:	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 bis 12:00 Uhr,

Eventuelle Stellungnahmen können schriftlich unter Angabe des Aktenzeichens **15-2011/3558** an das

**Landratsamt Greiz
Kommunalaufsicht
Postfach 1352
07962 Greiz**

zur Weiterleitung an den Landtag gerichtet werden. Bei Stellungnahmen, die nach dem 09. September 2011 eingehen, kann eine Berücksichtigung nicht gewährleistet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Stefan Brehm

Bekanntmachung der Stadt Berga/E.

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. hat in seiner Sitzung am 07.06.2011 die Ergänzungssatzung „Siedlung Neumühl“ als Satzung beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 19.07.2011 die Bekanntmachung vor Ablauf der Monatsfrist zugelassen. Der Beschluss der Ergänzungssatzung wird hiermit bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung in Kraft. Die Ergänzungssatzung und ihre Begründung werden in der Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2, 07980 Berga/E. im Bauamt (Zimmer 1.17) während der allgemeinen Dienststunden zu jedermann Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Berga/E., 19.07.2011

Büttner
Bürgermeister

Hinweise:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 1359) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen (Europarechtsanpassungsgesetz Erneuerbare Energien) vom 12.04.2011 (BGBl. I S. 619, 633) werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs
unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der heutigen Bekanntmachung der o. g. Ergänzungssatzung schriftlich gegenüber der Stadt Berga/E. (Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2, 07980 Berga/E.) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, gestellt ist, wird hingewiesen.

Eventuelle Verletzungen von Form- und Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der o. g. Ergänzungssatzung „Siedlung Neumühl“, die in der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 04.05.2010 (GVBl. S. 113, 114) enthalten sind oder in Vorschriften, die aufgrund der ThürKO erlassen wurden, können von jedermann innerhalb eines Jahres nach Satzungsbekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Berga/E. (Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2, 07980 Berga/E.) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden. Danach sind sie unbeachtlich. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung verletzt wurden.

Stellungnahme der Freien Wähler der Stadt Berga/ Elster und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren,
unter Wahrnehmung des Beteiligungsrechtes im Anhörungsverfahren zum Entwurf des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2011 (DS 5/2990) ergeht seitens meiner Person sowie auch in Ausübung meiner Funktion als Vorsitzender der Fraktion der Freien Wähler der Stadt Berga/ Elster und Umgebung für diese Fraktion folgende Stellungnahme zum Gesetzesentwurf in § 5, hier Auflösung der Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf sowie die Bildung einer Landgemeindse mit dem Namen „Mohlsdorf-Teichwolframsdorf“ aus den Gebieten der aufzulösenden Gemeinden sowie der Aufhebung der Anerkennung der Vereinbarung einer erfüllenden Gemeinde zwischen der Stadt Berga/ Elster und den Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf: Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung in den betreffenden Gemeinden, im Besonderen des dadurch bedingten Wegfalls einer hauptamtlichen Gemeindeverwaltung in der Gemeinde Mohlsdorf, vereinbarten die betreffenden Gemeinden und die Stadt Berga/ Elster, nach Offenlegung aller wesentlichen Kriterien, hier im Besonderen auch der jeweiligen Haushaltssituation, die Anerkennung der geschlossenen Vereinbarung einer erfüllenden Gemeinde zwischen der Stadt Berga/ Elster und den Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf. Im Zuge der Umsetzung dieser Vereinbarung bedurfte es erheblicher finanzieller, personeller und technischer Aufwendungen, um die Verwaltungsarbeit ohne wesentliche Einschnitte für den Bürger gestalten zu können. Beispielsweise wurde neue Technik erworben, Bürgerbüros in den Gemeinden eingerichtet personelle Umbesetzungen und Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Die Finanzierung dieser geschaffenen Verwaltungsmöglichkeit erfolgte im Wesentlichen über Steuergelder. Der vorliegende Gesetzesentwurf legalisiert die Bildung einer Landgemeinde Mohlsdorf – Teichwolframsdorf“ und demzufolge die Auflösung der Vereinbarung einer erfüllenden Gemeinde bezüglich der Stadt Berga/ Elster. Dies hat zur Folge, dass sämtliche, in Umsetzung der Vereinbarung einer erfüllenden Gemeinde zwischen der Stadt Berga/ Elster und den Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf durchlaufenen Umstrukturierungen der Verwaltung, gegenstandslos werden und zu Lasten des Steuerzahlers rückabgewickelt werden müssen. Aus einer hauptamtlichen Verwaltung entstehen dann zwei hauptamtliche Verwaltungen mit zwei hauptamtlichen

Bürgermeistern, deren technische und personelle Ausstattung wiederum aus Steuergeldern zu finanzieren sind. Es stellt sich hier die Frage, ist die Neubildung einer Landgemeinde „Mohlsdorf-Teichwolframsdorf“ effektiv und gegenüber dem Steuerzahler vertretbar? Betrachtet man zunächst die topographische Lage der Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf ist festzustellen, dass die Gemeinde Mohlsdorf unmittelbar an das Gebiet der Stadt Greiz angrenzt. Das zur Gemeinde Teichwolframsdorf zuzuordnende Gebiet grenzt unmittelbar an die Verwaltungsbereiche der Stadt Berga/ Elster an. Die demographische Prognose in der Region Greiz – Berga/ Elster lässt eine sinkende Einwohnerzahl erwarten. Dies bedeutet, dass sowohl die Stadt Greiz, als auch die Stadt Berga/ Elster als Verwaltungszentren in den kommenden Jahren nicht optimal ausgelastet sein werden. Beide Verwaltungen können ohne erheblichen finanziellen Mehraufwand die Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf mitverwalten und würden dadurch als Zentren gestärkt werden. Der Bürger würde kaum Einschnitte erfahren, da die gegebenen verkehrstechnischen und sozial/ kulturellen Voraussetzungen bereits auf die Städte Greiz und Berga/ Elster ausgerichtet sind. Grundsätzlich bedeutet die Neubildung der Landgemeinde „Mohlsdorf-Teichwolframsdorf“ finanzielle Mehrbelastung des Steuerzahlers und der Kommunen, durch Rückabwicklung der bestehenden Vereinbarung mit der Stadt Berga/ Elster und Neuschaffung einer technisch und personell arbeitsfähigen eigenständigen Verwaltung. Eine weitreichende Optimierung für die betreffenden Bürger der Gemeinden ist nicht zu erwarten, da bereits durch die Einrichtung der Bürgerbüros gute und bürgernahe Bedingungen vorliegen. Tendenziell ist jedoch aufgrund der demographischen Entwicklung in der Region zu erwarten, dass drei Verwaltungen, nämlich die Stadt Berga/ Elster, die neuzubildende Landgemeinde „Mohlsdorf-Teichwolframsdorf“ und die Stadt Greiz überflüssig sein werden. Aus diesem Grund sehe ich dem beabsichtigten Gesetzesentwurf äußerst kritisch entgegen und spreche mich gegen den beabsichtigten Gesetzeserlass aus. Im Zuge der Konsolidierung des Landeshaushaltes sind derartige Mehrkosten nicht zu rechtfertigen.

Berga/ Elster, 19. Juli 2011

Sebastian Neubert hier auch in der Funktion als Vorsitzender der Freien Wähler der Stadt Berga/ Elster und Umgebung

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Gesetzesentwurf über die Aufhebung der Vereinbarung der erfüllenden Gemeinde zwischen Berga und Mohlsdorf / Teichwolframsdorf

Im Sommer 2008 beschloss der Stadtrat Berga im Einvernehmen mit den Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf, dass die Stadt Berga die Aufgaben einer erfüllenden Gemeinde für die Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf als Einstieg in einen späteren Gemeindezusammenschluss wahrnimmt. Der Stadtrat unserer Stadt ließ sich dabei von folgenden Überlegungen leiten:

- Mit etwa 8000 Einwohnern erfüllen wir die gesetzlichen Forderungen nach einer kommunalen Mindestbevölkerung für die Zukunft.
- Die gemeinsamen ländlichen Strukturen der drei Gemeinden können eine gute Grundlage für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung des Gesamtterritoriums sein.
- Ein Zusammenschluss kann die Verwaltungskosten erheblich senken und die Nutzung teurer Technik auslasten.
- Die dörfliche Selbständigkeit soll weitgehend erhalten bleiben.

Die Arbeit der gemeinsamen Verwaltung verlief in den vergangenen drei Jahren recht erfolgreich und bürgerfreundlich. Zahlreiche gemeinsame Einrichtungen brachten Erleichterungen für die Bürger der drei Kommunen. Der Bergaer Stadtrat hat die Wahrnehmung als erfüllende Gemeinde stets als Vorstufe für eine Eingemeindung betrachtet und dies auch nach außen so vertreten. Wir waren der Meinung, dass das in den anderen beiden Kommunen ebenso gesehen wird. Wir haben nicht die Absicht und nicht das Recht, Entscheidungen der Parlamente von Mohlsdorf und Teichwolframsdorf zu bewerten, aber die Auflösung der Vereinbarung als erfüllende Gemeinde und die Neuorientierung der beiden Kommunen zerstört den begonnenen Aufbau einer effektiven Verwaltung für alle drei und kostet erneut viel Geld. Mit dem Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzesentwurfes wird nach Meinung der SPD-Fraktion des Bergaer Stadtrates zwar eine Lösung für die Landgemeinde Mohlsdorfaichwolframsdorf, nicht aber für die Stadt Berga geschaffen. Für unsere Stadt entstehen dadurch neue Probleme.

Fraktion der SPD

Stellungnahme der Fraktion „Die Linke“ im Stadtrat Berga/Elster zur Bildung einer Landgemeinde

Die Fraktion steht vollinhaltlich hinter den Beschlüssen des Stadtrates. Im Blick auf eine drohende Insellösung für Berga steht uns das Recht zu, alle politischen, parlamentarischen und gesetzlichen Möglichkeiten zum Wohle der Bergaer Bürger auszuschöpfen. Die Auslassungen der Kommunalaufsicht des LRA Greiz in der Tagespresse vom 16.07.2011 sind deshalb nicht akzeptabel. Im Verlauf einer geplanten Anhörung zum Gesetzgebungsverfahren werden wir diese Standpunkte entschieden vertreten und bitten um eine breite Beteiligung der Bergaer Einwohner. Es kann bei leeren Kassen in den Kommunen nicht angehen, eine funktionierende Verwaltung aufzulösen und mit enormen Kosten eine neue Verwaltung zu schaffen. Gerade dieser Umstand wird mit großer Schelte seitens der Greizer Kommunalaufsicht in Richtung der Stadt Berga negiert. Persönliche Vorbehalte und persönliche Befindlichkeiten haben bei solchen wichtigen Entscheidungen keinen Platz.

Fraktion „Die Linke“

Stadtrat Berga

Mitteilung der Antennengemeinschaft Brunnenberg e.V.

Auf Grund vieler Anfragen in Bezug des Abschaltens der analogen Programme 2012, teilen wir mit, dass unsere Anlage bereits vor 2 Jahren umgestellt wurde. Es ändert sich also nichts für die Nutzer der Antennengemeinschaft, es können weiterhin die 25 Programme empfangen werden. Vorankündigung: Im Herbst findet eine Vollversammlung statt, Termin wird noch bekannt gegeben. *Der Vorstand*

Ihre Energieexperten. Bei Ihnen. Vor Ort.

Kommen sie in unser Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!

- . Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- . Hilfe bei Fragen zur Energieabrechnung
- . Änderung von persönlichen Daten (Umzug, Kontoverbindung, etc.)
- . Tips zum Energiesparen
- . Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen rund um das Thema Energie

Wo? Am Markt

Wann? Donnerstag, 11.08.2011, 13 – 15 Uhr Berga,

Ihre Energieexperten der E-ON Thüringer Energie AG
Telefon 03641-8171111

Aktion - Werde Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Berga/Elster!

Wir suchen Dich:

- Du wohnst oder arbeitest im Stadtgebiet
- Du bist körperlich fit und belastbar
- Du hast Spaß an Teamarbeit und bist bereit, an Einsätzen, Übungen, Aus- und Fortbildungen teilzunehmen

... das Hobby mit dem ... Auftrag!

Die Freiwillige Feuerwehr Berga/Elster sucht Verstärkung! Wir bieten Dir:

Eine neue, nicht alltägliche, aber dafür um so spannendere Freizeitgestaltung Kenntnisse und Fertigkeiten, die im Alltag und Beruf wertvoll sind Umgang mit innovativer Technik Mindestens 40 interessante Auszubildungsstunden im Jahr Gemeinschaft und Kameradschaft durch ein starkes Team Dank und Anerkennung der Bürger dieser Stadt. Der Schutz vor Brandgefahren und die allgemeine Hilfeleistung wird im Stadtgebiet, wie auch in weiten Teilen Deutschlands, ausschließlich durch das ehrenamtliche Engagement von Frauen und Männern in der Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt. Mindestens 40 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden sind derzeit erforderlich, um den Schutz der Bergaer sicherzustellen. Gerade tagsüber ist es schwierig ausreichend Hilfe leisten zu können. Eine Vereinbarung mit der Stadt Weida und Gemeinde Wildetaube zur gegenseitigen Hilfe, im Notfall, wurde bereits abgeschlossen.

Dennoch - Keine Hilfe ohne Helfer!

Gesucht werden Frauen und Männer, ab 18 Jahre, die sich dieser interessanten Aufgabe stellen und dem Allgemeinwohl dienen möchten. In den nächsten Wochen werden hierzu weitere Aktionen folgen. Interessenten können sich jederzeit bei der Stadt Berga/Elster informieren oder direkt an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr herantreten. Ihr Ansprechpartner bei der Stadt Berga/E.: Herr Winkler, Tel.: 036623/60712 e-mail: hauptamt@stadt-berga.de

FRAUEN AN DEN BRANDHERD

Frauen am Zug.
Willkommen in der
Freiwilligen Feuerwehr.

www.frauen-am-zug

Kindertagesaktion des Toom Bau- marktes „Wir bauen ein Spatzenhaus“



Wir belegten den 1. Platz !!! 14 Kita`s aus Gera und Umgebung beteiligten sich am Wettbewerb um das schönste Spatzenhaus. Die Kunden des Baumarktes entschieden sich für unsere „Spatzenbaude“. Viel Helfer trugen zum Erfolg bei. Der Eine sägte, der Andere hämmerte, es wurde gemalt und geklebt. Die Kinder sammelten Baumaterial in der Natur. Wir danken ganz herzlich : Erwin Jacob, Rudolf Illgen, Fam. Jürgen Hofmann.

Schwimmunterricht im Hofwiesenbad



Leon, Lenny, Jenny, Angelina und Paul erlernten in 18 Unterrichtsstunden im Schwimmunterricht das Schwimmen. Es war manchmal ganz schön anstrengend und die Angst vor dem (tiefen) Wasser musste mancher erst einmal überwinden. Aber letztendlich erhielten alle unter den Augen der Eltern ihre Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme. Fast alle schafften das „Seepferdchen“, ein kleiner Aufnäher für die Badesachen, damit man sie als Schwimmer erkennt.

Sportfest in Wünschendorf



Beim 9. Falka' er Kindersportfest trafen sich mehrere Kita's aus den umliegenden Ortschaften, um bei Wettspielen ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit zu messen. Dieses Mal fand es in der Wünschendorfer Gemeinde statt. Alle Kinder hatten Riesenspaß. Jede Einrichtung erhielt schöne Preise. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich beim Sportverein Falka sowie bei Frau Landmann bedanken, die uns eingeladen haben und diese Veranstaltung organisierten.

Aktuelles aus den Kindertagesstätten „Waldspatzen“ und „Pusteblume“

Die Stadt Berga verfügt über ein sehr gutes Angebot an qualitativer Kinderbetreuung. Nach erfolgter Bedarfsplanung gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt als Träger, der Stadtverwaltung und dem Jugendamt wurde festgestellt, das für die Betreuung von Kindern im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt insgesamt 128 Plätze in den beiden Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die Einrichtung wird von Kinder aus dem Gebiet der Stadt Berga/E. sowie aus Fremdgemeinden besucht. Die Kinder werden in altersgemischten Gruppen von ausgebildeten Fachkräften betreut. Das Angebot bezieht sich jeweils auf Ganztagsplätze. Beide Einrichtungen sind für das Kindergartenjahr 2011/2012 weitestgehend voll belegt. Auch für die folgenden Jahre zeichnet sich eine weiterhin positive Entwicklung ab. In den einzelnen Einrichtungen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

	Kita „Waldspatzen“	Kita „Pusteblume“
Schulanfänger 2011:	24	3
Anzahl der Kinder im Jahresmittel:	93	21
Schulanfänger 2012:	19	2
Geburten 2010:	16	3
Personalbedarf Erzieherinnen im Jahresmittel (VbE):	12,44	2,86

Fußball verbindet!



In der Zeit vom 10. – 14. Juni war eine Sportlerdelegation aus Gauchy /Fr. in Berga zu Gast. Der gesamte Aufenthalt wurde über die Sportvereine, unsere französischen Freunde, den Verein für europäische Städtepartnerschaften und Privatspenden organisiert und finanziert – für die Stadtkasse von Berga entstanden keine Kosten! Die jungen Spieler im Alter zwischen 14 und 16 Jahren nahmen an den Fußballturnieren in Wolfersdorf und Berga teil, und als besonderen Höhepunkt gab es ein Freundschaftsspiel zwischen den Fußballmädels aus Gauchy und Berga. Ein technisch und kämpferisch schönes Spiel! Die Fußball-Jung's aus Gauchy freuten sich über jeweils vordere Plätze in den Fußballturnieren in Wolfersdorf und Berga. Beiden Sportvereinen, dem FSV Berga und dem LSV Wolfersdorf, mit den Chefs Günther Schmidt und Volkmar Geinitz und den jeweils fleißigen Helfern der Sportvereine, mein Dank auch im Namen unserer französischen Freunde. Das Domizil am Albersdorfer Stausee hat den jungen Sportlern und ihren Begleitern sehr gut gefallen und auch die Versorgung durch das Team der Gaststätte am Stausee war sehr gut. Jederzeit gab es ein offenes Ohr für alle Fragen und Wünsche. Auf einer Wanderung von Albersdorf nach Berga durch das schöne Elstertal waren alle von der herrlichen Natur und ihrer Partnerstadt begeistert. Stephan Büttner – unser Bürgermeister – begrüßte die Delegation nach der Ankunft in Albersdorf, empfing sie zu einer Besichtigung im Bergaer Rathaus und ließ es sich auch nicht nehmen, am Abschiedabend am Stausee „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Dankeschön dafür. Wichtig waren auch die Gespräche unter den jungen Sportlern, die Dank unserer Dolmetscher, Manuela Merkel, Horst Weber und unserer „Zufallsbekanntschaft“, Herrn Löffler, sowie mit Händen und Füßen auch möglich waren. Manch einer probierte sich auch in englischer und sogar in Ansätzen in französischer Sprache aus. Es war sehr interessant!!! Auf alle Fälle hatten alle viel, viel Spaß und die gemütlichen Abende mit Musik und Tanz gestalteten sich zu täglichen Höhepunkten. Besonders das „Fliegerlied“ hatte es allen angetan und in ganz kurzer Zeit

saß die Choreografie perfekt. Keiner hat sich ausgeschlossen – alle waren dabei! Tränen des Abschieds flossen, als am späten Abend des Montags Michael Merkel auf seiner Trompete „Time to say good bye“ spielte. Das ging jedem, der dabei war, unter die Haut. Fußballer aus Berga und Gauchy hatten einen lustigen schönen Abend verbracht und gaben sich das Versprechen, sich bald wieder zu sehen! Das Team der Gaststätte „Schöne Aussicht“ sowie vom „City-Imbiß“ trugen ebenso zum gelungenen Aufenthalt in Berga bei wie Hansi und Steffi Kuppe, als DJ und Fotograf, sowie Heinz Wittek und Birgit Weise. Ohne all die, die mir/uns geholfen haben, wäre dieser Besuch weder möglich gewesen noch zu einem solchen Erfolg geworden.

Ein Dankeschön kam auch aus Gauchy/Fr. von der Chefin des dortigen Sportvereins

« Une délégation de sportifs gasiaquois à Berga pour un séjour inoubliable » Le programme proposé par les organisateurs très apprécié par la délégation, la météo favorable, les conditions d'hébergement exceptionnelles dans un site naturel magnifique et un accueil très chaleureux ont fait que ce séjour restera à jamais gravé dans la mémoire de tous les participants qui espèrent bien y retourner un jour... Le bilan sportif pour nos sportifs fut lui aussi très positif et le plus important est qu'ils ont eu des échanges tout au long du séjour avec la jeunesse allemande. Un grand merci à Stephan Büttner, maire de Berga, d'avoir permis que ce séjour se réalise. Un grand MERCI à Pétra, Horst et Manuela pour leur implication et leur dévouement.

Übersetzung :

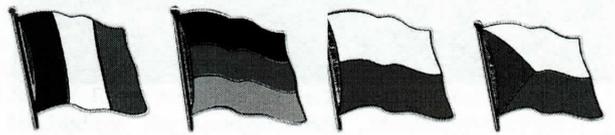
Eine Sportlerdelegation zu Gast in Berga für einen unvergesslichen Aufenthalt“ Das von den Organisatoren vorgeschlagene Programm, das die Delegation gern bestätigt, der günstige Wetterbericht, die außergewöhnlichen Unterbringungsbedingungen in einer großartigen unberührten Landschaft und der herzliche Empfang wurden sehr geschätzt und waren die Grundlage, dass dieser Aufenthalt allen Teilnehmern im Gedächtnis eingepägt bleiben wird. Wir wünschten uns sehr, diese Tage zurückzudrehen. Die sportliche Bilanz für unsere Sportler war auch sehr positiv, und das Wichtigste ist, dass sich während des Aufenthalts die Jugend getroffen und unterhalten hat. Ein großer Dank an Stephan Büttner, Bürgermeister von Berga, der erlaubt hat, dass dieser Besuch möglich wurde. Und ein großes Merci an Petra, Horst und Manuela für ihre Arbeit und Hingabe.

P. Kießling
Vorsitzende - Verein für europäische
Städtepartnerschaften

Informationen des Vereins für europäische Städtepartnerschaften Berga/E.

Am Wochenende nach Himmelfahrt fand – wie in jedem Jahr – der internationale Straßencarneval in Gauchy statt. Dazu waren kleine Delegationen aus Berga und Sobotka/Pl. eingeladen. Es stand natürlich der Carnivalsumzug mit Gruppen aus verschiedenen Ländern im Mittelpunkt, aber ebenso wichtig waren auch die offiziellen Gespräche mit unseren Freunden in Gauchy. Unter Leitung der Bürgermeister beider Städte – Berga und Gauchy – wurden die weiteren Schritte in Vorbereitung des 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums 2012 besprochen. Wir konnten uns die ersten Exponate der gemeinsamen Ausstellung ansehen und tauschten organisatorische Fragen aus. Alle Informationen werden in der nächsten Besprechung des Organisations-Teams weitergegeben und ausgewertet. Der Termin zu dieser Beratung wird rechtzeitig in dieser Zeitung bekannt gegeben – jeder, ob aus Berga oder den Ortsteilen, der uns mit Ideen und seiner Hilfe, mit Erinnerungen und Exponaten unterstützen möchte, ist uns herzlich willkommen! Der Besuch in Gauchy, auch das Treffen mit unseren polnischen Freunden war von tiefer Freundschaft und Achtung geprägt. Am Montag, den 6. Juni, fuhren wir wieder nach Hause, doch der Abschied fiel nicht schwer, wußten wir doch, daß wir uns bereits in der Zeit vom 17. – 20. Juni in Sobotka wiedersehen. So war es dann auch. In Sobotka gibt es seit November 2010 eine „neue Besetzung“ im Rathaus. Der Bürgermeister wurde neu gewählt und ein Teil der Mitarbeiter ist ebenfalls neu. Es war also ein Kennenlernbesuch und somit für alle etwas anders als in den letzten Jahren. Der neue Bürgermeister heißt Stanislaw Dobrowolski und er sprach sich dafür aus, die Städtepartnerschaften mit Berga, Gauchy und dem tschechischen Sobotka erhalten und festigen zu wollen. Neben einer Reihe von offiziellen Gesprächen waren wir alle auch

Gäste kultureller Veranstaltungen, u. a. eines Tanzwettbewerbes verschiedener Altersklassen in Standard und leiteinamerikanischen Tänzen – das war super! Die meiste Arbeit hatte während dieser Zeit wieder einmal unser Eckhard Stief. Nur mit seiner Hilfe war eine Verständigung möglich und dafür möchte ich persönlich, aber auch im Namen unseres Bürgermeisters und seiner Frau DANKE sagen! Irgendwann, da sind wir uns sicher, wirst Du, lieber Eckhard zum „Ehrenbürger“ Sobotkas, denn dort kennen Dich fast mehr Leute als in Berga. Bleibe uns bitte noch recht lange erhalten!



Vor einigen Tagen erhielten wir auch neue Informationen aus Myto in Tschechien. Ein großes Ereignis fand dort statt und fast alle Bürger des Ortes waren unterwegs, um ihren Präsidenten, Vaclav Klaus, zu sehen, der in Myto zu Gast war. Wochen und Tage vorher wurde alles auf Hochglanz gebracht – soweit das bei den vielen Baumaßnahmen, die zur Zeit in Myto laufen möglich war, und mit großer Freude sahen alle dem hochrangigen Besuch entgegen. Die Begegnung selbst wurde von den Vertretern der Stadt als sehr gut bezeichnet und zeigte den Bürgern, daß seitens der Staatsführung auch Interesse an den „kleinen Leuten“ besteht. Wenn die Kontakte auch nicht so intensiv sind wie zu Gauchy und Sobotka, so besteht doch regelmäßiger Informationsaustausch per E-Mail. Und das ist uns ebenfalls sehr wichtig!

Eine unvergessliche AWO-Reise nach Hermagor in Kärnten-Österreich

Seit Jahren führt die AWO Reisen für unsere Senioren durch. Tage und Wochen, die für alle wichtig und wertvoll sind. Diese zu organisieren und durchzuführen bedarf unermüdlicher Arbeit und Freude, für andere tätig zu sein. In folgenden Worten brachte Frau Renate Jähnert aus Greiz das zum Ausdruck, was schon längst überfällig war und vielen aus dem Herzen spricht: „**Liebe Helga, lieber Thomas!** Zurückgekehrt von einer wunderschönen, erlebnisreichen Fahrt nach Kärnten ist es mir ein Herzensbedürfnis, Euch nochmals herzlichst zu danken für die schöne Zeit, die ich mit Euch in Hermagor verbringen durfte. Ein großes Dankeschön gilt Dir, liebe Helga, für Dein enormes Organisations-talent, Dein Verständnis für alle kleinen Wünsche, Deine Heiterkeit, Deine liebevolle Fürsorge um alle Mitreisenden sowie Deinen unerschöpflichen Ideenreichtum, Menschen zu beglücken und sie zum Lachen zu bringen. Es ist kaum alles in Worte zu fassen, um Dir unsere Dankbarkeit zu bekunden, für das, was wir auf dieser Fahrt alles erleben

konnten. Nun zu Dir, lieber Thomas! Was Du auf dieser Fahrt geleistet hast, dafür ist jeder Dank zu klein. Ruhig und sicher hast Du mit uns „**junggebliebenen Alten**“ die unzähligen Kehren bewältigt. Selbst als der Bus nicht so wollte wie Du, merkten wir nicht, wie Dir zumute war. Doch, wir haben Dir alle vertraut und sind wie immer wohlbehalten im „Nassfeld“ angekommen. Auch der nächste Tag stellte noch einmal große Anforderungen an Dich. Unsagbar groß war die Freude, als Du mit dem reparierten Bus wieder zurück warst. Im Namen aller ein herzliches Dankeschön und für die Zukunft viel Glück und Gesundheit, um noch viele schöne Fahrten erleben zu können. Auch für Deine fleißigen Helfer, liebe Helga, gibt es ein großes Dankeschön. Was wäre die Fahrt ohne Kaffee und Verpflegung. Schlussfolgerung: Auch das kleinste Rädchen ist wichtig zur Funktion eines großen Getriebes.“

Herzlichst Renate

Mathematische und sportliche Erfolge zum Ende des Schuljahres 2011/12 an der Staatlichen Grundschule Berga



Bei vielen Wettbewerben auf mathematischem, naturwissenschaftlichem und sportlichem Gebiet konnten die Bergaer Grundschüler in den letzten Wochen ihr Können unter Beweis stellen. Bei der Kreismathematikolympiade 2. Stufe belegten Eric Preising Kl. 1, Lisa Bergner Kl. 2, Justin Meyer Kl. 3 und Justin Reber Kl. 4, 1.-5. Plätze. Beim internationalen Känguruh-Mathematik-Wettbewerb waren Max Weißig und Silas Ebersbach aus Kl. 4 sowie Vanessa Illgen, Käthe Salden und Manuel Weiß aus Kl. 3 sehr erfolgreich. Die jungen Naturforscher Leonie Frenzel, Lea Bergner, Lena Felgner und Christopher Häupl um Frau Schlegel konnten beim Sparkassenwettbewerb „Unsichtbare Welten“ erste Preise erringen. Auch die Kinder der AG „Kunst“ mit Frau Laser wurden ausgezeichnet. Der erfolgreichste Leichtathlet unserer GS bei den Kreisjugendspielen war in diesem Jahr Björn Häberer Kl. 4. Er errang 2 Goldmedaillen jeweils im Weitwurf und Weitsprung. Als weiterer sehr guter Sportler erwies sich Moritz Belke. Auch unsere Fußballer zeigten zu den Kreisjugendspielen, dass sie zum besten Drittel der 15 teilnehmenden Mannschaften gehören. Ida Hempel aus Kl. 4 konnte nach Gera zum Vorlesewettbewerb der 4. Klassen delegiert werden. Solche Leistungen bedürfen der Förderung und Unterstützung. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Lehrerinnen, Trainer und Eltern, die diese Erfolge mit ermöglichten.

Edda Stieler
Schulleiterin

Woher nehmen – und nicht stehlen



seit vielen Jahrzehnten ist der Saal des ehemaligen Gasthofes in Wolfersdorf Treffpunkt für Jung und Alt bei Tanzveranstaltungen, Vereinsfeiern oder Familienfesten. Fast 20 Jahre ist es her, dass der letzte Schönheitschirurg Hand anlegte. Seither nagt der Zahn der Zeit wieder erheblich am Objekt. Die Wolfersdorfer erkannten mit Erschrecken den Verfall der beliebten und schönen Begegnungsstätte und rappelten sich auf, diesem Entgegenzuwirken. Eine Saalbesichtigung bei Tageslicht im April bestätigte die schlimmsten Vermutungen. Verdeckte, graue Gardinen, losgelöste Tapete, kaputte und verstaubte Lampen und Schmutz in großen Mengen... Hier musste was getan werden, doch woher das Geld nehmen und nicht stehlen! Die knappe Stadtkasse zerstörte bereits zu Beginn des Renovierungsgedankens die Hoffnung auf Geldregen, zumal die Stadt schon mit den erheblichen Nebenkosten, die zur Erhaltung des Objektes erforderlich sind, zu kämpfen hat. Nächste Hoffnung – die Vereine! Wie schon sooft griffen die Schatzmeister des Feuerwehrvereines und der Frauengruppe Wolfersdorf nach Erhalt des grünen Lichtes in ihre Vereinskassen und übergaben eine großzügige Spende von insgesamt 300,00 Euro. Nach Einholung der Kostenvoranschläge und durchgeführtem Kassensturz folgte ein erneuter Rückschlag. Die Kosten der geplanten Verschönerung lagen erheblich über dem Budget. Nun war der Ortsteilbürgermeister gefragt. Dieser sollte als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Berga und Umgebung bei diesen um eine Spende bitten. Vielen Dank der Fraktion der Freien Wähler, die nach Beratung einstimmig eine sofortige Unterstützung von 550,00 € ermöglichten. Noch immer waren nicht alle Kosten gedeckt und einige Wolfersdorfer griffen in ihre privaten Geldtaschen um das Projekt zu unterstützen. Der Kassencheck fiel nun erfolgreich aus und es konnten neue Gardinen, Stores und Dekoartikel eingekauft werden. Nun war die Initiative der Wolfersdorfer gefragt. Weit über 20 Einwohner schritten ohne zu nörgeln zur Tat, nähten, putzten Fenster und Lampen, säuberten die Räume und das Mobiliar in aufgerechnet ungefähr 300 Arbeitsstunden. Eine großartige Leistung für unser Dorf! Nachdem alles grundlegend gesäubert war, stachen die kahlen Wände und die abgewohnten Tapeten noch mehr ins Auge. Hier musste noch schnell und kostengünstig Abhilfe geschaffen werden. Kurz darüber nachgedacht, fiel uns der Hobbyfotograph Reinhard Berger ein. Fotografien unseres Dorfes und der wirklich schönen Umgebung sollen die kahlen Stellen an den Wänden des Saales verdecken und alle Besucher inspirieren, sich für die Erhaltung und Verschönerung unseres Dorfes zu engagieren. Reinhard Berger erklärte sich spontan bereit mitzuwirken und fertigte ohne finanzielle Entschädigung wunderbare Aufnahmen unseres Ortes. Der Saal konnte nun die erste Etappe der Verjüngung erfahren. Im nächsten Jahr soll es aber weitergehen, denn der Grauschleier auf den Tapeten muss noch weg. Zunächst sind wir aber erst einmal mächtig stolz auf das Erreichte und danken allen, die uns so fleißig und großzügig unterstützt haben. Gleichzeitig hoffen wir, dass im nächsten Jahr der eine oder andere ein paar Euros entbehren und der Wolfersdorfer Saal dann in einem wirklich hellen Glanz seine Türen öffnen kann. Vielen Dank allen Helfern und Sponsoren!

Kirchspiel Berga

Monatsspruch August:

Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7, 7)

Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 31.07.2011	Sonntag, den 14.08. 2011
09:00 Uhr Waltersdorf	09:00 Uhr Waltersdorf
10:00 Uhr Berga	10:00 Uhr Berga
15:00 Uhr Albersdorf	
Sonntag, den 07.08. 2011	Sonntag, den 28.08.2011
09:00 Uhr Waltersdorf	Zentralgottesdienst in Clodra
10:00 Uhr Berga	14:00 Uhr Festgottesdienst
14:00 Uhr Großkundorf	352 Jahre Kirchweih und 10 jähriges Kirchenfest

Veranstaltungen

Seniorenkreis

In Berga am 08.08.2011 um 14:00 im Pfarrhaus

Vorkonfirmandenstunde und Konfirmandenstunde

Termine nach dem Sommerferien

Kinderkirche neue Termine nach den Sommerferien.

Kirchgemeinde Berga

Zum 10. mal wird in Clodra das Kirchfest gefeiert. Dazu ist das gesamte Kirchspiel am 28. August 2011 herzlich eingeladen. Die Predigt zum Festgottesdienst hält Regionalbischof Dr. Mikosch. Nach dem Gottesdienst wird wieder zum gemütlichen Beisammensein auf dem Töpferberg eingeladen. Dort wartet in diesem Jahr eine besondere Überraschung für Klein und Groß.

Pfarramt Berga
Kirchplatz 14
(036623/25532)

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros

Mittwoch: 17.00 Uhr – 18.30 Uhr und
 Freitag: 09.00 Uhr – 10.00 Uhr
 sowie nach telefonischer Absprache

Das Wetter im Juni 2011

Endlich fielen im Juni die lang erwartenden Niederschläge. Über vier Monate - Februar, März, April und Mai - wurden wir mit sehr wenig Regen hingehalten. Insgesamt regnete es in dieser Zeit etwa 100 l/m². Das sollte sich ändern. Bereits in der Nacht zum ersten des Monats Juni öffnete der Himmel seine Schleusen. Ein willkommener Landregen ging nieder. Wie ein trockener Schwamm nahm die Erde die Niederschläge auf. Das Ergebnis an diesem Tag: 37 l/m² in Clodra und 22 l/m² in Gommla. Noch drei Tage vorher genossen wir das warme Sommerwetter. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten bis zu 30°C. Mit dem einsetzenden Regen kühlte die Temperatur spürbar ab. Am 1. Juni wurden nur noch 12°C Tageshöchsttemperatur gemessen. Diesem kurzen Zwischenspiel der Abkühlung folgten wieder wärmere Tage, die bis auf wenige Unterbrechungen bis Monatsende anhielten. Das sollte aber nicht heißen der beginnende Sommermonat erfüllte all unsere Wünsche. Über 16 Regentage standen zu Buche. Noch bis zum 10. des Monats führte die Sonne das Regime. Über sieben Tage hatten wir trockenes Wetter. Im zweiten und dritten Monatsabschnitt stellte sich durchgängig eine Wetterumstellung ein. In dieser Zeit konnten Sonne und leichte Bewölkung bei angenehmen sommerlichen Temperaturen die Wetterlage beherrschen. An den übrigen 13 Tagen regnete es mal mehr, mal weniger. Der Höhepunkt der Niederschläge war am 30., dem letzten Tag des Monats mit 26 l/m² in Clodra und 19 l/m² in Gommla. Damit tritt die Besonderheit ein, dass der erste und der letzte Tag im Juni die ergiebigsten Niederschläge brachte. Womit das Regendefizit im ersten Halbjahr wieder ausgeglichen sein wird. Vier Gewitter (am 5./ 14./ 22./ 24.) begleiteten die Regentage.

Temperaturen und Niederschläge erfaßt in

	Clodra	Gommla
Mittleres Tagesminimum	13,1°C	10,9°C
Niedrigste Tagestemperatur	9°C (10.)	8°C (1./3./4.)
Mittleres Tagesmaximum	22,6°C	23,1°C
Höchste Tagestemperatur	29°C (5./29)	30°C (5./29.)
Anzahl der Tage	16	16
Gesamtmenge pro m ²	137,5 l	101,5 l
Höchste Niederschlagsmenge	37,0 l/m ² (1.)	22,0 l/m ² (1.)

Vergleich der Niederschlagsmengen im Januar erfaßt in

	Clodra	Gommla
2005	84,0 l/m ²	65,0 l/m ²
2006	35,0 l/m ²	20,0 l/m ²
2007	125,5 l/m ²	116,5 l/m ²
2008	43,5 l/m ²	80,5 l/m ²
2009	94,5 l/m ²	99,0 l/m ²
2010	43,0 l/m ²	47,5 l/m ²

Clodra, am 10. Juli 2011, Heinrich Popp

Bauernregeln im Juli

Bringt der Juli heiße Glut, gerät auch der September gut.

Wies Wetter an Margaret (13), dasselbe noch 4 Wochen steht.

Was die Hundstage gießen, muss die Traube büßen.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli 2011

am 01.07.2011	Herrn Carl-Peter Kuppe	zum 78. Geburtstag
am 01.07.2011	Herrn Roland Teller	zum 77. Geburtstag
am 02.07.2011	Herrn Herbert Johannsen	zum 82. Geburtstag
am 03.07.2011	Fr. Annemarie Haubenreißer	zum 84. Geburtstag
am 03.07.2011	Frau Edeltraud Laußmann	zum 84. Geburtstag
am 04.07.2011	Herrn Lothar Schindler	zum 76. Geburtstag
am 04.07.2011	Herrn Hellfried Werner	zum 81. Geburtstag
am 05.07.2011	Frau Inge Pöhler	zum 81. Geburtstag
am 05.07.2011	Frau Hilda Schnedelbach	zum 78. Geburtstag
am 06.07.2011	Frau Ingeborg Gritzke	zum 78. Geburtstag
am 06.07.2011	Herrn Arnold Schwarz	zum 76. Geburtstag
am 07.07.2011	Frau Helga Rohn	zum 70. Geburtstag
am 08.07.2011	Frau Elfriede Just	zum 73. Geburtstag
am 09.07.2011	Herrn Siegfried Krauß	zum 71. Geburtstag
am 09.07.2011	Frau Hannelore Milbrandt	zum 77. Geburtstag
am 10.07.2011	Frau Elfriede Anders	zum 89. Geburtstag
am 10.07.2011	Frau Edelgard Erbut	zum 74. Geburtstag
am 10.07.2011	Frau Gisela Hempel	zum 71. Geburtstag
am 11.07.2011	Frau Marianne Dittlich	zum 71. Geburtstag
am 11.07.2011	Frau Renate Gruner	zum 71. Geburtstag
am 12.07.2011	Herrn Hans Grötsch	zum 81. Geburtstag
am 13.07.2011	Herrn Klaus Schott	zum 70. Geburtstag
am 14.07.2011	Frau Marianne Hahn	zum 77. Geburtstag
am 14.07.2011	Herrn Hellmut Löffler	zum 86. Geburtstag
am 15.07.2011	Frau Helga Dully	zum 78. Geburtstag
am 15.07.2011	Frau Helga Kostial	zum 74. Geburtstag
am 15.07.2011	Frau Annelies Roth	zum 71. Geburtstag
am 15.07.2011	Herrn Gerd Treffkorn	zum 71. Geburtstag
am 16.07.2011	Herrn Bernd Grimm	zum 72. Geburtstag
am 17.07.2011	Frau Leony Haustein	zum 85. Geburtstag
am 17.07.2011	Frau Annedoris Liewald	zum 70. Geburtstag
am 18.07.2011	Frau Edeltraud Gas	zum 72. Geburtstag
am 18.07.2011	Herrn Peter Gruner	zum 72. Geburtstag
am 18.07.2011	Frau Sigrid Mlinzk	zum 71. Geburtstag
am 18.07.2011	Frau Lotte Stockhause	zum 81. Geburtstag
am 18.07.2011	Frau Helma Wagner	zum 72. Geburtstag
am 19.07.2011	Herrn Heinz Große	zum 73. Geburtstag
am 19.07.2011	Frau Waltraud Hoy	zum 80. Geburtstag
am 19.07.2011	Herrn Alfred Klitscher	zum 78. Geburtstag
am 19.07.2011	Herrn Heinz Schubert	zum 70. Geburtstag
am 19.07.2011	Frau Monika Vetterlein	zum 70. Geburtstag
am 20.07.2011	Herrn Heinz Friese	zum 70. Geburtstag
am 20.07.2011	Herrn Joachim Gabriel	zum 70. Geburtstag
am 20.07.2011	Frau Annemarie Meinhardt	zum 81. Geburtstag
am 20.07.2011	Herrn Eberhard Rödling	zum 74. Geburtstag
am 20.07.2011	Frau Jutta Roth	zum 81. Geburtstag
am 21.07.2011	Herrn Otto Haferung	zum 78. Geburtstag
am 21.07.2011	Herrn Erwin Jacob	zum 79. Geburtstag
am 22.07.2011	Frau Elsa Hartwig	zum 83. Geburtstag
am 22.07.2011	Frau Erika Kleinwächter	zum 72. Geburtstag
am 23.07.2011	Herrn Manfred Oertel	zum 71. Geburtstag
am 24.07.2011	Frau Liane Roth	zum 80. Geburtstag
am 24.07.2011	Frau Lucie Weichert	zum 77. Geburtstag
am 25.07.2011	Frau Reinhilde Bergner	zum 70. Geburtstag
am 26.07.2011	Herrn Otto Weber	zum 71. Geburtstag
am 27.07.2011	Frau Brigitte Engelhardt	zum 76. Geburtstag
am 27.07.2011	Frau Inge Engelhardt	zum 79. Geburtstag
am 27.07.2011	Herrn Günther Höft	zum 79. Geburtstag
am 27.07.2011	Herrn Adolf Röckl	zum 77. Geburtstag
am 27.07.2011	Frau Erna Schnatow	zum 90. Geburtstag

Skatsport in Berga



Am Sonntag, den 19. Juni 2011, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 17. Jahresturnier um den Wanderpokal der Stadt Berga/E. statt. 36 Skatfreundinnen und Skatfreunde aus nah und fern

kamen nach Berga. Neben dem Wanderpokal wurden 10 Geldpreise und 17 Sachwerte ausgespielt. Sieger und damit Besitzer des Wanderpokals für 1 Jahr, ist Marcel Peißker aus Dreba mit 2901 Punkten. Den 2. Platz belegt der Pokalverteidiger Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 2873 Punkten. Dritter wurde Klaus Ludwig aus Greiz mit 2592 Punkten.

Weitere Platzierungen:

4. Platz	Siegbert Weyd	Gera	2547 Punkte
5. Platz	Günter Geinitz	Wolfersdorf	2492 Punkte
6. Platz	Ernst Lange	Ronneburg	2436 Punkte
7. Platz	Stefan Astermann	Teichdorf	2434 Punkte
8. Platz	Günter Büttner	Tschirma	2335 Punkte
9. Platz	Thomas Dietz	Greiz	2280 Punkte
10. Platz	Michael Halder	Neustadt	2244 Punkte

Weiteren 10 Skatfreundinnen und Skatfreunden konnten für deren Leistungen Sachpreise übergeben werden. Herzliche Glückwünsche! Wie in den vergangenen Jahren stellten Bergaer Gewerbetreibende, Geschäftsinhaber und Einrichtungen als Sponsoren und Unterstützer Geldwerte und Sachpreise zur Verfügung.

Zu nennen sind:

Autohaus Steiner
Agrargenossenschaft Wöhlsdorf
Agrargenossenschaft Markersdorf
Autohaus Dengler
Bau- und Brennstoffe Lippold
Stadtapotheke Berga
Elektro-Stöltzner
Fernseh-Berger
Gärtnerei Dietzsch – Obergeißendorf
Metallbau Dietzsch – Obergeißendorf
Metallbau Heyne
Gaststätte „Schöne Aussicht“
Stadtverwaltung Berga

Der 1. Beigeordnete, Herr Neubert, nahm in Abwesenheit des Bürgermeisters in würdiger Form die Siegerehrung vor.

Für die Organisatoren
Bernd Grimm



Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 31. August 2011

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Format GmbH

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.

Anhörung

der Stadt Berga/Elster sowie der Einwohner der Stadt Berga/Elster
zum Entwurf eines Thüringer Gesetzes
zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2011 (DS 5/2990)

Name, Vorname

Ich,

, wohnhaft in

Adresse: Str., Plz, Ort

mache folgende Ausführungen zum Entwurf eines Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden, insbesondere zu § 5 - Bildung einer Landgemeinde zwischen Teichwolframsdorf und Mohlsdorf, im Jahr 2011:

Ich habe keine Bedenken

Ich habe Bedenken

Begründung:

Datum

Unterschrift

Bis 8. September 2011 senden an:
Vorgangsnummer 15/2011-03558

Landratsamt Greiz
Postfach 1352
07962 Greiz

Sie können Ihre Anhörung aber auch
bis zum 5. September 2011 bei der
Stadt Berga/E. abgeben oder einwerfen.
(Am Markt 2, 07980 Berga/E.)

Dieses Formular, den entsprechenden Gesetzestext und die dazugehörige Gesetzesbegründung finden Sie auf der Homepage der Stadt Berga (www.Stadt-Berga.de), können Sie in den Bürgerbüros der Stadt Berga einsehen oder nach Verlangen in der Stadtverwaltung als Teilausdruck erhalten!